

Franken 2

Direkter Link
zum Cover

Kletterführer • guidebook **Nördlicher Frankenjura**
Band 2 • Volume 2

Vorgestellte Gebiete:

Unteres Trubachtal • Walberla • Todsfelder Tal • Oberes Trubachtal • Bärnfels • Betzenstein • Spies Plech • Sittenbachtal • Pegnitz • Krottenseer Forst • Königstein • Neuhaus • Hartenstein • Pegnitztal Hirschbachtal • Etzelbachtal • Förrenbachtal • Högenbachtal • Lauterachtal • Forellenbachtal • Neumarkt

Der zweibändige Kletterführer für den Nördlichen Frankenjura der Gebrüder Röker ist mit der Neuauflage dieses Bandes auch in den südlichen Gebieten wieder auf einem topaktuellen Stand. Für diesen Band haben sich die Autoren wieder die Zeit genommen, alle Felsen nochmals vor Ort zu recherchieren!

Das mittlerweile 832-seitige Werk wurde um 64 Seiten, 43 Gebiete und 777 Neutouren erweitert. Allein dieser Band beinhaltet nun 430 Felsen mit über 1100 Einzeltopos und über 7570 Routen. Das Gesamtwerk aus beiden Bänden bietet nun sage und schreibe Informationen zu 909 Felsen mit über 14.300 Routen!

Das komplett farbige Buchdesign bietet mit verschiedensten Suchoptionen, farbigen Symbolen, Routenstatistiken, GPS Koordinaten und vielem mehr eine benutzerfreundliche Handhabung.

Neu sind QR-Codes für die Navigation zum Parkplatz des jeweiligen Felsen.

Der robuste doppelte Klappumschlag, der ideal als Lesezeichen verwendet werden kann, rundet die hohe Qualität des Buchinhalts auch äußerlich perfekt ab.

Selbstverständlich liegt bei diesem Kletterführer das Hauptaugenmerk auf der akkuraten Beschreibung der Klettermöglichkeiten, doch natürlich gibt es auch jede Menge Informationen zu den bestehenden Kletterregelungen wie Zonierungen oder Felssperrungen sowie weitergehenden Verhaltenstipps. Damit sich auch die örtliche Gastronomie über die zahlreichen Besucher aus dem In- und Ausland freuen kann, weisen Tipps für Gourmets den Weg zum gemütlichen Ausklingen-Lassen eines Klettertages.

Besonders hervorzuheben ist der im Buch farblich integrierte Auswahlführer. Eine ganze Reihe für bestimmte Schwierigkeitsgrade besonders lohnende Wände sind mit roter Farbe im Kopfbalken hervorgehoben. Außerdem wird in einem schwarzen Stern der hauptsächlich vorherrschende Schwierigkeitsgrad genannt, für den der Fels besonders lohnend ist.

Für die Auswahl eines Wunschkletterzieles gibt es außerdem am Anfang des Buches informative Tabellen mit einer farblichen Statistik, welche Schwierigkeitsgrade an jedem Fels vorgefunden werden. Außerdem findet man dort Informationen zur Wandhöhe, Ausrichtung, Bewaldung/Vegetation am Wandfuß sowie Kinderfreundlichkeit.

Kurzum, von der Felsauswahl, über Anfahrt und Anmarsch bis zur Routenauswahl direkt am Fels und dem abendlichen Gastronomie-Besuch, ist dieses Buch ein idealer Begleiter für alle Franken-Insider, -Neulinge, Kurz- oder Langzeiturlauber.

- 832 Seiten (+64), 430 Felsen (+43), über 7570 Routen (+777)
- **Inklusive integriertem Auswahlführer:** Die besten Felsen sind farblich **rot hervorgehoben**
- Große, übersichtliche, kunstvoll-plastische Topos
- **Informative Felstabelle mit allen wichtigen Infos zu den Felsen geballt und übersichtlich**
- Topaktuell, alle Felsen und Zustiege neu recherchiert
- GPS-Koordinaten, genaue Anfahrtsbeschreibungen sowie verbale Zustiegsbeschreibungen Hand in Hand mit **detaillierten Zugangs-Karten** für jeden Fels
- **Neu:** QR-Codes für die Navigation zum Parkplatz
- **Neu:** Dynamische Interaktion mit Updates auf unseren Internetseiten: z. B. auch direkte Links und QR-Codes für Abruf von Updates zu Felsen in der Erschließungsphase
- Übersichtliche Instrumente zur Felsauswahl und Felssuche.
- Sternebewertung für Felsen
- Kennzeichnung lohnender Routen
- Symbole bei jedem Fels für Kinderfreundlichkeit, Bewaldung und Zugangszeiten
- Erstbegeher zu vielen Routen
- Gastronomietipps für den abendlichen Kneipenbesuch
- Infos zu E-Tankstellen
- Komplett zweisprachig Deutsch/Englisch

ISBN 978-3-938680-54-4

GEBRO Verlag, 4. Auflage 04/2024

Autoren: Ulrich & Harald Röker

Preis: 43,50 EUR

Erhältlich unter www.gebro-verlag.de sowie im Fach- und Buchhandel.

FAQ - Häufige Fragen zum Buch

Was bedeutet der rote Kopfbalken bei manchen Felsen?

Mit der roten Farbe werden die Auswahlfelsen markiert, die für bestimmte Schwierigkeitsbereiche besonders lohnend sind. Sie bilden somit einen Auswahlführer, der direkt im Kletterführer integriert ist. Außerdem werden diese Felsen zum schnellen Auffinden in einer Tabelle im Einleitungsteil des Buches gelistet (Felsname, vorhandene Schwierigkeitsgrade, besonders lohnender Schwierigkeitsbereich, Seitenzahl).

Der „besonders lohnende Schwierigkeitsbereich“ wird in dem schwarzen Stern neben den anderen Symbolen im roten Kopfbalken angegeben.

Wieso haben manche Routen andere Farben?

Die verwendete Standardfarbe für den Routenverlauf ist Rot. Bei verwirrenden oder kreuzenden Routenverläufen haben wir zur besseren Übersichtlichkeit manchmal andere Farben verwendet., z. B. Blau für kreuz und quer verlaufende alte Klassiker. Auch Varianten sind oft in Blau oder Grün dargestellt, um die Verläufe der ursprünglichen Routen klarer zu machen.

Für entfernte oder gesperrte Routen wird ein dunkles Gelb verwendet.

Wieso sind die Routenverläufe farblich nicht nach Schwierigkeit markiert?

Die Farben bei Verläufen haben wir zur besseren Unterscheidung von verwirrenden Routenverläufen verwendet. Dies ist unserer Meinung nach wichtiger, als noch einmal einen Schwierigkeitsgrad im Routenverlauf darzustellen, der ja bereits aus der darunter stehenden Routenliste erkenntlich ist.

Wie finde ich Felsen mit zu meinem Kletterkönnen passenden Routen?

Zur schnellen Übersicht an welchem Fels welcher Schwierigkeitsbereich anzutreffen ist, befinden sich am Anfang des Buches Tabellen mit allen Felsen, in denen die Anzahl der Routen in den jeweiligen Schwierigkeitsbereichen sowie die Gesamttroutenanzahl angegeben wird. Außerdem findet man dort übersichtlich Informationen zur Wandhöhe, zur Ausrichtung, zur Bewaldung bzw. Vegetation am Wandfuß sowie zur Kinderfreundlichkeit.

So kann man viel schneller eine Erstauswahl des Kletterzieles treffen, als dies durch ein langwieriges Durchblättern des Buches nach einer bestimmten Farbe der Routenverläufe möglich wäre.

Wieso haben die Franken-Kletterführer keine Routenkommentare?

Immer wieder werden wir gefragt, warum unsere Frankenführer keine Routenkommentare enthalten. Wir haben uns nach reiflicher Überlegung gegen Kommentare entschieden, und dies hat verschiedene Gründe:

- Der erste und wichtigste Grund: Unsere Topos sind derart kunstvoll detailgetreu und realistisch, dass Kommentare wie „Dach-Kletterei“ oder „entlang Kante in Überhang“ bereits aus unseren Topos ersichtliche Details sind.
- Im Frankenjura sind viele Routen eines Gebiets sehr ähnlich, z. B. könnte man an bestimmten Felsen zu fast jeder Route sagen „anstrengende Lochkletterei“. Solche Informationen haben wir daher im Allgemeintext zum jeweiligen Felsen stehen, ob Lochkletterei, überhängend, plattig, eher glattes Gestein, kleingriffig oder henklig usw.
- Ob eine Route sehr schön ist und am Fels zu den Leckerbissen gehört, haben wir über Erdbeeren bereits informiert, da braucht es kein „tolle Route“ oder „schöne Kletterei“ mehr zusätzlich.
- Ein weiterer Aspekt, zu dem wir uns Gedanken gemacht haben, ist, dass Detailinfo, wie z. B. eine Passage geklettert werden kann, dem Kletternden damit ein wirkliches „Onsight“ dieser Route unmöglich macht, da gemäß Definition für ein Onsight keinerlei Informationen vorab zur Route vorhanden sein dürfen.

Wir haben uns daher entschlossen, lieber unsere kunstvollen Topos großformatig zu präsentieren, aus denen man exzellent Inspiration für Wunschrouten ablesen kann.

Außerdem haben wir so Platz für sorgfältig erstellte Zustiegsskizzen, die ihren Namen auch wert sind. Diese enthalten sehr viele Details, so auch Entfernungsangaben.